

## TV-AUFZEICHNUNG

# Sepp Forcher drehte „Klingendes Österreich“ entlang der Mattig

**BEZIRK BRAUNAU.** Die ORF-Sendung „Klingendes Österreich“ machte den begeisterten Alpinisten bekannt. Im Bezirk Braunau drehte Sepp Forcher jetzt eine Folge über die Mattig.

Da staunten viele Passanten nicht schlecht, als sie TV-Star Sepp Forcher am Dienstag, 14. Oktober, am Braunauer Stadtplatz entdeckten – umgeben von Kameras, Tonanlagen und der Innviertler Wirtshausmusi. Für die 180. Folge von „Klingendes Österreich“ reiste der 84-jährige Moderator mit seinem Team von 10. bis 16. Oktober zu den schönsten Plätzen entlang der Mattig – vom Ursprunger Moor im Salzburger Flachgau bis zur



In Braunau stand der beliebte Moderator Sepp Forcher gemeinsam mit der Innviertler Wirtshausmusi für eine Folge von „Klingendes Österreich“ vor der Kamera.

Mündung in Braunau. Auf den rund 40 Kilometern Länge gibt es viele Besonderheiten landschaftlicher und kultureller Natur. „Viel Sehenswertes schauen wir uns

genauer an“, berichtet Forcher. „dabei lernt man das Innviertel mal von einer anderen Seite kennen.“ So besuchte das Team den spätgotischen Flügelaltar von Ge-

bertsham (Lochen), das Museum für den Riesen von Lengau, Höfelmayers Käsewelt in Kerschham (Lochen) und das Barockschloss Pfaffstätt. Die Ortszentren von Mattighofen und Uttendorf waren ebenfalls Drehorte.

Verschiedenste Musiker umrahmen die Sendung musikalisch. „Wir bemühen uns immer, dass wir sehr gute Gruppen aus der Gegend einsetzen“, erklärt Forcher. Mit dabei waren dieses Mal neben der anfangs genannten unter anderem die Haunsberg Musi, die Uttendorfer Sängerrinnen und die Zeche Freihub.

Die Folge mit dem Titel „Die Mattig“ wird voraussichtlich im nächsten Jahr rund um die Osterzeit auf ORF2 ausgestrahlt. ■



... oder kauf  
bei deinem  
**Konditor-  
meister**

REGIONAL  
EHRlich  
HANDGEMACHT



**Handwerk  
statt Mundwerk.**

Wo Handwerk draufsteht,  
ist Kopfarbeit drin.